Thailändisch lernen für Anfänger

Ein alltagsnaher Einstieg in 30 Lektionen

Aussprache und Schrift verstehen
Gespräche Schritt für Schritt aufbauen
Mit Übungen und getrennten Lösungen

Impressum

Copyright © 2026 JR Trade
Kirchweg 3
47475 Kamp-Lintfort
Alle Rechte vorbehalten.

Überarbeitete Kursfassung

Dieses Buch vermittelt einen Einstieg in gebräuchliches Standardthai. Die Umschrift unterstützt den Zugang zur Aussprache; persönliche Rückmeldung und Hörvorbilder ergänzen das Lernen. Regionale und persönliche Sprechweisen können abweichen.

So arbeiten Sie mit diesem Buch

Sie lernen, einfache Gespräche auf einer Reise und im Alltag zu führen. Jede Lektion enthält ein klares Ziel, vier Wendungen, eine Erklärung und drei Aufgaben. Der Lösungsteil steht am Ende. Sie brauchen zum Beginnen keine Vorkenntnisse.

Arbeiten Sie in Ihrem Tempo. Wiederholen Sie die Aussprachegrundlagen regelmäßig. Lesen Sie zuerst den Thai-Ausdruck, dann die Umschrift und schließlich die Bedeutung. Decken Sie danach die Übersetzung ab. Nehmen Sie sich beim Sprechen auf und vergleichen Sie Ihre Aussprache bei Gelegenheit mit einem verlässlichen muttersprachlichen Vorbild.

Die Aufgaben sind ohne Audioanhang verwendbar. Lautes Lesen prüft Ihre Aussprache jedoch nicht unabhängig. Ein Sprachpartner oder eine Lehrkraft kann gezielt Rückmeldung geben. Bei offenen Dialogen sind mehrere Lösungen möglich.

Ein realistisches Lernziel

Am Ende können Sie die eingeübten Wendungen in vertrauten Situationen verwenden. Freies Hörverstehen und spontane längere Gespräche benötigen zusätzliche Praxis. Die Lektionen sind kein Nachweis eines zertifizierten Sprachniveaus.

Einheiten und Wiederholung

Eine Einheit kann sich über mehrere Lerntage erstrecken. Planen Sie nach jeweils fünf Lektionen eine zusätzliche Wiederholung ein. Markieren Sie Wörter, die Sie verwechseln, und wiederholen Sie diese früher als sichere Wörter.

Inhalt

Aussprache und Umschrift....5
Die fünf Töne....6
Die Thai Schrift....7
30 Lektionen....9
Ein Lernplan für 30 Einheiten....69
Abschlusstest....70
Lösungen....73
Weiterlernen und Quellen....89
01 Begrüßen und bedanken....9
02 Sich vorstellen....11
03 Herkunft und Sprache....13
04 Verstehen und nachfragen....15
05 Zahlen und Mengen....17
06 Preise und bezahlen....19
07 Getränke bestellen....21
08 Im Restaurant....23
09 Schärfe und Zutaten....25
10 Die Rechnung....27
11 Auf dem Markt....29
12 Kleidung und Farben....31
13 Nach dem Weg fragen....33
14 Entfernungen einschätzen....35
15 Taxi und Transport....37
16 Im Hotel....39
17 Probleme in der Unterkunft....41
18 Familie und Beziehungen....43
19 Vorlieben und Freizeit....45
20 Tage und Verabredungen....47
21 Uhrzeiten verstehen....49
22 Wetter und Umgebung....51
23 Gesundheit und Befinden....53
24 Hilfe und verlorene Dinge....55
25 Einkaufen im Alltag....57
26 Über gestern sprechen....59
27 Jetzt und später....61
28 Vergleichen und auswählen....63
29 Begründen und reagieren....65
30 Abschied und Weiterlernen....67

Aussprache und Umschrift

Die Umschrift dieses Buches ist eine Lernhilfe. Sie kennzeichnet die fünf Töne und unterscheidet kurze und lange Vokale. Sie ist keine amtliche Umschrift und ersetzt die Thai-Schrift nicht. Bindestriche helfen bei längeren Wörtern, Silben zu erkennen; sie sind keine Pausen und keine Betonungszeichen.

Zeichen	Lesehilfe
a aa	kurzes und langes a
i ii / u uu	kurzes und langes i beziehungsweise u
e ee / ɛ ɛɛ	geschlossenes und offenes e
o oo / ɔ ɔɔ	geschlossenes und offenes o
~~ɯ ɯɯ~~	ungerundeter hoher Vokal; Lippen nicht wie bei ü runden
ə əə	ungerundeter mittlerer Vokal; nicht einfach deutsches ö
ŋ	ng wie am Ende von singen
c / ch	unbehauchter beziehungsweise behauchter Laut im Bereich von tsch
k kh / p ph / t th	ohne beziehungsweise mit hörbarem Luftstoß
w / y	w wie englisches water; y wie deutsches j

Doppelte Vokalzeichen zeigen Länge. In Kombinationen wie ai, ao und ia folgen die Laute ohne deutsche Silbenpause aufeinander. Manche häufigen Wörter haben Aussprachevarianten; die Umschrift zeigt hier jeweils eine übliche Form.

Luftstoß und Auslaut

Thai unterscheidet beispielsweise ก k und ข kh. Halten Sie zum Üben die Hand vor den Mund: Bei kh ist der Luftstoß deutlicher. Auch im Deutschen gibt es behauchte Laute, etwa am Anfang vieler Wörter mit p, t oder k. Am Silbenende werden p, t und k im Thai meist ohne hörbare Freigabe gesprochen. Hängen Sie keinen zusätzlichen Vokal an.

Die fünf Töne

Ein Ton ist Teil der Wortaussprache. Er ist von deutscher Satzbetonung zu unterscheiden. Die Tonhöhe ist relativ zu Ihrer eigenen Stimme; Sie brauchen keine musikalische absolute Tonhöhe.

Ton	Umschrift	Beispiel
Mittel	a	มา maa — kommen
Tief	à	ไข่ khài — Ei
Fallend	â	ข้าว khâao — Reis
Hoch	á	ม้า máa — Pferd
Steigend	ǎ	หมา mǎa — Hund

Der Mittelton liegt ungefähr in der mittleren Stimmlage. Der Tiefton liegt tiefer. Der Fallton sinkt deutlich. Der Hochton liegt hoch und kann ansteigen. Der Steigton beginnt tiefer und steigt. Diese Beschreibungen sind Annäherungen; natürliche Tonverläufe hängen unter anderem von Silbenlänge und Sprechtempo ab.

Unterschiede bewusst lernen

มา maa — kommen

ม้า máa — Pferd

หมา mǎa — Hund

ใกล้ klâi — nah

ไกล klai — weit

ไม้ mái — Holz

ไม่ mâi — nicht

ใหม่ mài — neu

Sprechen Sie ein Paar langsam abwechselnd. Sagen Sie anschließend die deutsche Bedeutung, ohne nachzusehen. Lassen Sie Ihre Tonunterschiede gelegentlich von einer thailändischen Lehrkraft prüfen. Eine eigene Aufnahme allein zeigt nicht sicher, ob der richtige Ton getroffen wurde.

Die Thai Schrift

Thai hat 44 Konsonantenbuchstaben; zwei davon werden heute kaum verwendet. Buchstaben gehören zu drei Klassen. Diese Klassen beschreiben keine feste Tonhöhe jedes Wortes. Sie wirken mit Silbenausgang, Vokallänge und geschriebenem Tonzeichen zusammen.

Klasse	Buchstaben
Mittelklasse 9	ก จ ฎ ฏ ด ต บ ป อ
Hochklasse 11	ข ฃ ฉ ฐ ถ ผ ฝ ศ ษ ส ห
Tiefklasse 24	ค ฅ ฆ ง ช ซ ฌ ญ ฑ ฒ ณ ท ธ น พ ฟ ภ ม ย ร ล ว ฬ ฮ

Ein Buchstabe kann im Anlaut und im Auslaut verschieden gelesen werden. Mehrere geschriebene Buchstaben können denselben Endlaut ergeben. Manche Vokale werden nicht ausdrücklich geschrieben. Lernen Sie deshalb vollständige Silben und nicht nur isolierte Buchstabennamen.

Häufige Vokalzeichen

Form	Laut	Beispiel
◌ะ / ◌า	a / aa	กะ / กา
◌ิ/ ◌ี	i / ii	ติ / ตี
◌ึ/ ◌ือ	~~ɯ~~ / ~~ɯɯ~~	มือ m~~ɯɯ~~
◌ุ/ ◌ู	u / uu	ดู duu
เ◌ะ / เ◌	e / ee	เตะ / เท
แ◌ะ / แ◌	ɛ / ɛɛ	แพ phɛɛ
โ◌ะ / โ◌	o / oo	โต too
เ◌าะ / ◌อ	ɔ / ɔɔ	พอ phɔɔ
เ◌อะ / เ◌อ	ə / əə	เจอ cəə
ไ◌ / ใ◌	ai	ไป pai
เ◌า	ao	เรา rao

Der Kreis steht für die Position des Konsonanten. Vokalzeichen können davor, danach, darüber oder darunter stehen. Die gezeigten Formen verändern sich teilweise, wenn ein

Endkonsonant folgt. Beispielsweise wird ein kurzer o-Laut in vielen geschlossenen Silben nicht ausgeschrieben. Die Tabelle ist eine erste Orientierung, kein vollständiger Lesekurs.

Tonzeichen lesen

Es gibt vier geschriebene Tonzeichen: ◌่ ◌้ ◌๊ ◌๋. Fünf gesprochene Töne entstehen nicht durch eine einfache Eins-zu-eins-Zuordnung. Eine lebende Silbe endet auf einen langen offenen Vokal oder einen Sonoranten wie m, n, ng, y oder w. Tote Silben enden auf einen Verschlusslaut oder einen kurzen offenen Vokal. Bei unmarkierten Silben der Tiefklasse ist zusätzlich die Vokallänge wichtig.

Klasse	Lebend ohne Zeichen	◌่	◌้
Mittel	mittel	tief	fallend
Hoch	steigend	tief	fallend
Tief	mittel	fallend	hoch

Ohne Tonzeichen sind tote Silben der Mittel- und Hochklasse tief. In der Tiefklasse sind sie bei kurzem Vokal hoch, bei langem Vokal fallend. Die Zeichen ◌๊ und ◌๋ werden im regulären Grundmuster mit Mittelklassekonsonanten verwendet und ergeben hoch beziehungsweise steigend. Führende Konsonanten wie ห können die für den Ton maßgebliche Klasse verändern. So gehört หมา zur Hochklassenlesung und hat einen steigenden Ton.

Schreibübung

Kopieren Sie ก ม น ◌ี und die Wörter มา มี นา. Schreiben Sie zuerst groß und langsam. Vergleichen Sie jede Form mit der Vorlage. Achten Sie darauf, Vokal- und Tonzeichen vollständig zu übernehmen. Für verbindliche Strichfolgen verwenden Sie einen eigenen Schreibkurs mit demonstrierten Bewegungsabläufen.

_____

_____

_____

Lektion 01 Begrüßen und bedanken

Ihr Ziel Sie begrüßen jemanden und bedanken sich.

Wendungen für das Gespräch

1 สวัสดีครับ

sà-wàt-dii khráp
Guten Tag (männlicher Sprecher).

2 สวัสดีค่ะ

sà-wàt-dii khâ
Guten Tag (weibliche Sprecherin).

3 ขอบคุณครับ

khɔ̀ɔp khun khráp
Danke (männlicher Sprecher).

4 ไม่เป็นไรค่ะ

mâi pen rai khâ
Kein Problem (weibliche Sprecherin).

Das Muster verstehen

ครับ und ค่ะ sind häufige höfliche Satzpartikeln. Die Wahl richtet sich normalerweise nach der sprechenden Person, nicht nach dem Gegenüber. Männer verwenden meist ครับ. Frauen verwenden in Aussagen meist ค่ะ, in höflichen Fragen meist คะ. Diese Zuordnung beschreibt verbreiteten Standardgebrauch; persönlicher Sprachgebrauch kann davon abweichen. Partikeln stehen häufig am Ende einer Äußerung. Sie müssen nicht mechanisch nach jedem Wort oder jeder kurzen Reaktion erscheinen. Lernen Sie den Gruß zunächst als zusammengehörige Wendung. Ein freundlicher Gruß braucht keine übertriebene Verbeugung.

Sprechpraxis: Decken Sie die Übersetzung ab. Nennen Sie die Bedeutung jeder Wendung. Achten Sie auf Töne, Vokallänge und Luftstoß.